

Schnittmuster Kwik Sew 3417

1. Oberteil Modell A
2. Höschen Modell A
3. Oberteil Modell B
4. Höschen Modell B
5. Bindeband Modell B
6. Hüfttuch

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 und 2.

Für Modell B: Schnitt-Teile 3, 4 und 5.

Für Hüfttuch: Schnitt-Teil 6

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Die Größen legen unterschiedliche Maße zugrunde. Bitte richten Sie sich nach der auf der Rückseite des Schnittmusters aufgedruckte Maßtabelle und wählen Sie dann die Größe, die am ehesten Ihren Maßen entspricht. Der fertige Bikini wird kleiner sein als Ihre Körpermaße. Verwenden Sie deshalb nur Stoffe, die entsprechend dehnbar sind (genauer finden Sie auf dem Umschlag des Schnittmusters). Wählen Sie die Schnittmuster-Teile aus, die für das gewünschte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Bei Modell A liegt das Schnitt-Teil 1 in zwei Teilen auf dem Schnittbogen. Diese beiden Teile entsprechend der Ansatzzeichen mit Klebestreifen aneinanderkleben, siehe Zeichnung.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachten haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
Sternchen	Extra-Anweisungen

Zuschneide-Übersicht

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• <u>Wichtige Vokabeln:</u>• All Sizes = alle Größen• Back Waist = Taille hinten• Casing = Tunnel• Center = Mitte• Center Back = rückwärtige Mitte• Center Front = vordere Mitte• Fabric = Stoff• Front Waist = Taille vorne• Fold = Stoffbruch | <ul style="list-style-type: none">• Fold Line = Umbruch• Grain of Fabric = Fadenlauf• Greatest Degree of Stretch = Maximale Dehnungsrichtung• Leg Opening = Beinausschnitt• Place on Fold = Stoffbruch• Selvage = Stoffkante• Tie = Bindeband• Waist = Taille• Wide = breit |
|--|---|

Modell A:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Oberteil) – 2x

Schnitt-Teil 2 (Höschen) – 1x im Stoffbruch

Modell B:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 3 (Oberteil) – 2x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 4 (Höschen) – 2x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 5 (Bindeband) – 1x im Stoffbruch

Modell B:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 6 (Hüfttuch) – 1x im Stoffbruch

NÄHHINWEISE für Modell B („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie eine 12/80er Ballpoint-Nähadeln und Polyesternähfaden. Bauschgarn eignet sich sehr gut als Greiferfaden bei einer Overlock.

Normale Haushaltsnähmaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Oder mit einem schmalen Zickzack mittlerer Länge steppen. Dabei den Stoff vor und hinter der Maschine während des Nähens straff halten. Die Nahtzugaben gemeinsam versäuern. Hierzu einen Zickzack oder genähten Zickzack wählen.

Geradstichmaschine. Nicht für Badestoffe geeignet.

Overlock. Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden. Gummiband kann angenäht werden, indem nahe der Schnittkante ganz normal genäht wird. Achten Sie darauf, dass die Messer nicht in das Gummiband schneiden.

GUMMIBAND Gummibandkante bündig mit dem Stoff abschließen lassen. Mit genähtem oder breitem Zickzack durch die Mitte des Gummis steppen. Alternativ die Overlock verwenden. Achten Sie beim Arbeiten mit der Overlock darauf, dass nicht versehentlich in das Gummiband geschnitten wird.

Gummiband nach innen einschlagen und mit mittlerem Zickzack kürzerer Stichlänge absteppen. Oder verwenden Sie eine Zwillingsnadel.

NAHTZUGABEN – 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

Modell A

Oberteil

1. Vordere Kante entlang dem eingezeichneten Umbruch nach innen einschlagen und stecken.

6 mm von der Kante entfernt mit schmalem Zickzack steppen.

Wenn Sie nicht mit einer Nähmaschine nähen, diese Naht Rückstichen per Hand nähen.

Rückstiche

An einem Fadenende einen Knoten machen, Faden mit dem anderen Ende in eine Handnähnaedel fädeln. Nadel von oben nach unten durch Loch A stecken, in Loch B wieder nach oben und zurück von oben in Loch A. Jetzt von unten durch Loch C und zurück zu B. Wiederholen, bis die gesamte Strecke genäht ist.

2. Ein Ende des Bindebandes durch den Tunnel ziehen. Hierfür z.B. einen Kochlöffel oder Stift zuhülfe nehmen. Eine Schlaufe entsteht. Mit dem anderen Ende wiederholen.

3. Zum Anziehen ein Oberteil wie gezeigt vor den Busen halten (Schlaufen gehen um den Brustkorb herum) und die Bindebänder entsprechend stark anziehen, so dass das Oberteil gerafft ist. Um den Körper herum führen und im Nacken knoten.

Hörschen

1. Hörschen seitlich knoten. Anprobieren und die Bindebänder entsprechend regulieren.

Hüfttuch

Siehe Zeichnung knoten.

Modell B

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen am Anfang dieser Anleitung.

Oberteil

1. An einem Oberteil die Umbruchkanten wegschneiden. Links auf links die beiden Oberteile aufeinander legen, die Schnittkanten schließen dabei bündig ab. Mit schmalem Zickzack aufeinander heften. Mit der Hand die vorderen Kanten heften.

2. Vom 1 cm breiten Badegummi zwei Stücke der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XXS	XS	S	M	L
	61	67	74	80	87 cm

Gummibänder vierteln und markieren.

Gummiband auf die linke Seite des Oberteils stecken, entlang der Längskanten. Die Markierungen treffen auf die rückwärtige Mitte und die Passzeichen. Die Gummibänder enden exakt an den Vorderkanten. Auf dem Gummiband steppen, entsprechend stark dehnen, siehe Nähhinweise.

Gummiband nach innen einschlagen und absteppen, siehe Nähhinweise.

3. Die Vorderkanten entsprechend der Umbruchkante nach innen einschlagen und stecken. 6 mm von der Kante entfernt mit schmalem Zickzack steppen.

4. Bindeband rechts auf rechts aufeinander legen und steppen. Eine 8 cm lange Öffnung zum Wenden offen lassen.

Bindeband nach außen wenden. Die Nahtzugaben der Öffnung nach innen legen und Öffnung verschließen.

5. Bindebänder in die Tunnel ziehen, z.B. mit einem Kochlöffel oder Stift nachhelfen. Im Nacken knoten.

Höschen

1. Höschen rechts auf rechts aufeinander stecken. Die Bindebänder mit **1 cm Nahtzugabe** aufeinander stecken, dabei den angezeichneten Steplinien an den Ecken folgen, siehe Zeichnung. Nahtzugaben zurückschneiden, Ecken einschneiden.

2. Höschen wenden. Kante auf legen und entlang der Taille und der Beinausschnitte aufeinander heften.

3. Vom 1 cm breiten Gummiband Stücke der folgenden Länge zuschneiden:

Für die Taille vorne – 1 Stück

Gr.	XXS	XS	S	M	L
	23	25,5	28	31	34,5 cm

Für die Taille hinten – 1 Stück

Gr.	XXS	XS	S	M	L
	33,5	37	40	43	46 cm

Gummibandstücke, Taille vorne und hinten mit Stecknadeln halbieren.

4. Gummibänder auf die Innenseite der entsprechenden Kante stecken, die Steckandel-Markierungen treffen aufeinander. Gummiband entsprechend gedehnt aufsteppen, siehe Nähhinweise.

5. Für die Beinausschnitte zwei Stücke vom 1 cm breiten Badegummi der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XXS	XS	S	M	L
	43	47	52	56	60 cm

Gummiband und Beinausschnitte mit Stecknadeln halbieren.

6. Gummiband auf die linke Seite der Beinausschnitte legen. Die Schnittkante schließt bündig mit der Gummibandkante ab. Dabei treffen die Stecknadel-Markierungen aufeinander. Gummiband aufsteppen, dabei entsprechend weit dehnen, siehe Nähhinweise.

Gummiband nach innen einschlagen und absteppen, siehe Nähhinweise.

7. Bindebänder knoten. Höschen anprobieren und weite entsprechend regulieren.